

Haushaltsplanrede am 14.12.2022 für die Freien Wähler

Fraktionssprecherin Karola Erchinger

Haushaltsjahr 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rieger,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses,
sehr geehrte Mitglieder der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen und Vertreter des JGR,
meine sehr verehrten Damen und Herren.

Ein Jahr geht zu Ende, das wohl als „Krisenjahr“ in Erinnerung bleiben wird.

- Krieg in der Ukraine und globale Verwerfungen
- Klimawandel
- Energiekrise
- Materialknappheit und Kostenexplosion
- Engpässe in den Lieferketten
- Und immer noch – wenn auch abgeschwächt – Corona.

Wir waren an Krisen nicht mehr gewöhnt; meine Generation nicht und die unserer Kinder schon gar nicht. Lief ja alles gut in den letzten Jahrzehnten. Oder? Ich denke, wir haben vieles versäumt. Zu gutgläubig Richtung Russland, zu nachlässig was die Erderwärmung und den Klimaschutz betrifft, zu vorsichtig beim Thema Deutschland=Einwanderungsland. Und in vielen Dingen zu träge, z.B. bei Digitalisierung und vor allem: viel zu bürokratisch!!!

Und trotzdem schau ich zuversichtlich in die Zukunft.

Wie schon Herr Rieger in seiner Haushaltsrede betont hat, haben wir in den letzten Jahren gut gewirtschaftet, Schulden abgebaut, Investitionen getätigt, wie z.B. Bahnhofstraße und Hallenbad.

Und das trotz steigender Aufgaben und Auflagen von Bund und Land .

Ich möchte Sie/Euch nicht mit vielen Zahlen „plagen“, denn Sie/Ihr alle habt den aktuellen Haushaltsplan ja vorliegen. Nur ein paar wichtige Fakten möchte ich aufzählen:

Wir wollen in 2023 insgesamt 6,4 Mio investieren, aufgeteilt wie folgt:

- Bauhof 50.000€ für einen neuen Kipper
- Feuerwehr 240.000€
- Schulen ~ 2,5 Mio, z.B. für digitale Tafeln, LED Beleuchtung, Brandschutz
- Haus der Vereine ~ 50.000€
- Klosterweiher ~ 1,7 Mio
- Straßen 1,168 Mio
- Innenstadtsanierung ~ davon allein Roter Löwe 1,689 Mio
- Friedhof ~ 80.000€ für ein neues Multifunktionsfahrzeug

Dazu kommt die Kreisumlage mit 6 Mio und der Abmangel der kirchlichen Kindergärten mit 3,3 Mio.

Dies sind für eine Stadt unserer Größe gewaltige Summen und das alles geht nächstes Jahr nicht ohne eine Kreditaufnahme i. H. von 1,5 Mio und knapp 5 Mio Entnahmen aus den Rücklagen und hoffentlich guten Gewerbesteuererinnahmen...

D. h. unsere pro-Kopf-Verschuldung steigt voraussichtlich zum 31.12.2023 auf ca. 210€ - was immer noch wenig ist im Baden-Württembergischen-Vergleich...

Wir erhöhen auch keine Steuern, sondern passen nur die Gebühren für Wasser und Abwasser an. Und das trotz einer Verdopplung des Strompreises und eine Verfünffachung des Gaspreises.

Wir kürzen die Schulmittel **nicht** – im Gegenteil. Wir investieren in 50 digitale Tafeln für unsere Schulen und schreiben die Entwicklungsstudie für das Bildungszentrum fort.

Wir investieren außerdem in unsere Wasserversorgung eine dreiviertel Million, planen den Neubau des HB Rupertsberg mit 60.000€ und bauen die Photovoltaik mit 340.000€ - z.B. auf dem Roten Löwen Dach – aus.

Die Generalsanierung der Tiefgarage und Marktplatz schlägt nächstes Jahr mit 4,2 Mio zu Buche.

Und das Ziel von all dem ist??? Unsere Bürger sollen sich in der neuen Innenstadt wohlfühlen, gerne hier leben und auf ein breites Angebot von freiwilligen Leistungen zurückgreifen können.

Außerdem arbeiten wir nach wie vor verschiedene Schlüsselprojekte aus dem ISEK 2030 ab; z.B. den Austausch der Leuchtmittel in LED (SP 4 kommunales Energiekonzept) , oder der Invest bei den Schulen (SP5 Bildungsstadt im Schwarzwald) oder die Entschlammung Klosterweiher und Innenstadtsanierung (SP 2+11 St. Georgen erleben und genießen)

Und: unsere Bürger arbeiten tatkräftig daran mit! Sie sind interessiert am Fortgang der Sanierung Roter Löwe und freuen sich auf seine Fertigstellung. Sie erwarten ungeduldig den Beginn der Innenstadtsanierung. Sie wertschätzen ihren Klosterweiher, in dem sie schon fast 150.000€ für die Entschlammung gespendet haben. Sie engagieren sich in den Vereinen und in der Kirche. Kurz gesagt: wir als Gemeinderat können stolz auf solche Bürger sein! Und deshalb haben wir keine Angst vor den bevorstehenden Aufgaben, wohl aber Respekt davor!

Die Freien Wähler möchten sich bei Herrn Bürgermeister Rieger für seine Arbeit in diesem Jahr herzlich bedanken. Seine Schultern werden jedes Amtsjahr breiter – von all den Sorgen und Nöten, die unsere Bürger darauf abladen. Aber das eine oder andere Problem wird geklärt oder ausdiskutiert.

Und doch bleiben manchmal leider Misstöne zurück...

Wir danken Frau Amman für den ersten Haushaltsplan in Eigenverantwortung – sowie Herrn Staiger für die tatkräftige Unterstützung. Es war sicher ein gewaltiges Stück Arbeit. Wir erwirtschaften zumindest die Tilgung, deshalb ist der Haushalt genehmigungsfähig.

Einen großen Dank an Herrn Tröndle und sein Team. Wir stellen jedes Jahr mit Erstaunen fest, wieviel auf den Weg gebracht und dann auch abgearbeitet werden kann, wenn gute Mitarbeiter dahinterstehen.

Vielen Dank auch an Herrn Esterle. Corona wird nun weniger, die KiTa Kinder dafür mehr und seine Aufgaben werden immer komplexer.

An Herrn Costantino ebenfalls ein Dankeschön von unserer Seite für die geleistete Arbeit. Er hat sich gut eingearbeitet, ist ein wichtiger Ansprechpartner und sicher eine große Stütze im Rathausteam.

Auch an die Mitarbeiter im Bauhof und der Gärtnerei einen herzlichen Dank für farbenfrohe und kreative Ideen das ganze Jahr über auf unseren öffentlichen Flächen. Die St. Georgener Bürger sehen das alles sehr wohl und die Rückmeldungen an uns sind stets positiv.

An die gesamte Rathausmannschaft von unserer Seite ein Dankeschön für ihren täglichen Einsatz für unsere Stadt und unsere Bürger.

Und zum Schluss möchte ich mich bei meinen Ratskolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zum Wohl unserer Stadt bedanken, wünsche Ihnen/Euch allen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!!!

Vielen Dank.